

**Curriculum des
Universitätslehrganges**

**Sport – Gesundheit - Projektmanagement
(SGP)**

**Planung und Durchführung von innovativen,
gesundheitsfördernden Sportprojekten**

**an der
ALPEN-ADRIA-UNIVERSITÄT
Klagenfurt**

Klagenfurt, Juni 2009

Inhalt

1. Konzeption des ULG
2. Zielsetzung des ULG
3. Zulassungsvoraussetzungen
4. Dauer und Gliederung
5. Unterrichtssprachen und Veranstaltungsräume
6. Lehrveranstaltungen
7. Prüfungsordnung
8. Organisation des Lehrgangs

1. Konzeption des ULG

Ausbildungskonzept

Der Universitätslehrgang dient der Aus – und Weiterbildung im Bereich des Managements innovativer, gesundheitsfördernder Sport- und Bewegungsprojekte.

Er ermöglicht nach Abschluss der beiden Basismodule und des Aufbaumoduls (3 Semester, 450 UE, und zumindest 60 Credits im Sinne des Europäischen Systems zur Anrechnung von Studienleistungen, ECTS), den positiv abgelegten Lehrveranstaltungsprüfungen sowie einer mündlichen kommissionellen Schlussprüfung, und bei Erfüllung der Mindestanwesenheit (85%), den Erwerb der Bezeichnung **„Akademische/r Sport – und Gesundheitsprojektmanager/in“**.

Für den Lehrgang gelten folgende Leitlinien:

- **Praxisnahe, erfahrungsbasierte und berufsbegleitende** Ausbildung mit fächerübergreifender Vermittlung neuester Erkenntnisse aus der sportwissenschaftlichen, wirtschaftswissenschaftlichen sowie sozial- und gesundheitswissenschaftlichen Forschung.
- Umsetzungsrelevante Methodenorientierung, Kompetenzorientierung und Projektorientierung (Vermittlung von Fähigkeiten und Fertigkeiten innovative gesundheitsfördernde Sport-Projekte zu planen, zu entwickeln und umzusetzen).
- Erwerb der Kompetenzen zum Schnittstellenmanagement im Bereich Sport, Gesundheit und Wirtschaft.

Einrichtung

Die Einrichtung des Lehrgangs erfolgt durch Beschluss des Senats der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. Die Trägerin des Lehrgangs ist die Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. Die wissenschaftliche Leitung liegt ebenfalls bei der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt.

2. Curriculum

Ziele und Bedarf

Die WHO definiert GESUNDHEIT (als körperliches, geistiges, soziales und materielles Wohlbefinden) nicht länger als einen zu erreichenden Zustand, sondern stellt den Prozesscharakter von Gesundheit stärker in den Vordergrund: Gesundheit entsteht/vergeht dort, wo Menschen leben, arbeiten, lieben und spielen. Jede soziale Situation, jedes soziale System birgt von daher Gesundheitspotentiale in sich. Diese Potentiale zu entdecken, zu stärken und zu bündeln ist ein wichtiges Ziel von Gesundheitsförderung: Damit Gesundheit tagtäglich entstehen kann!

(http://www.gesundheit-kaernten.at/gesundheitsserverhtml/page.asp?MEN_ID=21)

Der Lebensstil der Menschen spielt eine wichtige Rolle in der Gesundheitsförderung und Gesundheitserhaltung, und ist in den letzten Jahren zunehmend in das gesellschaftliche Bewusstsein gerückt. Regelmäßige körperliche Aktivität und gesunde Ernährung sind zwei zentrale Themen der aktuellen Diskussionen im Gesundheitswesen.

Die Auswirkungen des „unbewegten“ Lebens sind nicht nur in den verschiedensten Krankheitsbildern im Erwachsenen- und Seniorenalter sichtbar, vielmehr gibt es durch den zunehmenden Bewegungsmangel bei Kindern und Jugendlichen eine zunehmende Zahl von Haltungs- und Bewegungsschäden, die bereits mit chronischen Erkrankungen im Kindesalter einhergehen.

Die gezielte regelmäßige Bewegung wird daher von Fachärzt/inn/en als wesentliche Methode gesehen, chronischen Erkrankungen wie z.B. Herzerkrankungen, Diabetes, Übergewicht, Asthma, Osteoporose, Wirbelsäulenleiden und hohem Blutdruck entgegen zu wirken. Auch in der modernen Stressforschung spielt die Bewegung eine zentrale Rolle und wird gezielt zur Stressbewältigung eingesetzt.

Die **Prävention** chronischer Erkrankungen muss daher auch an einer Veränderung des Bewegungsverhaltens ansetzen.

Daher wird der Bedarf an professioneller Hilfe beim Aufbau eines gesundheitlichen Lebensstils in den nächsten Jahren weiter wachsen.

Die Änderung des Bewegungsverhaltens von Menschen ist nicht nur eine Frage der finanziellen Investitionsbereitschaft, sondern auch eine Frage ob es gelingt, Projekte mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit und Empowerment zu entwickeln.

So benötigen unterschiedliche Regionen (z.B. Gemeinden, Stadt, Land, ...) und Organisationen (z.B. Bildungs- und Sozialeinrichtungen, Tourismusbetriebe, Unternehmen,...) unterschiedliche, am jeweiligen Bedarf orientierte Projekte.

Der Lehrgang soll den Studierenden vermitteln, diese Bedürfnisse zu identifizieren, Ideen und Projekte zu entwickeln, um dem Phänomen der „Bewegungslosigkeit“ zielgerichtet entgegenzuwirken zu können.

Das Ziel eines bewegungsorientierten Lebensstils durch sinnvolle Interventionsprojekte zu unterstützen, bedarf einer interdisziplinären Zusammenarbeit von Expert/inn/en aus verschiedenen Bereichen (z.B. Sportwissenschaften, Medizin, Psychologie, Betriebswirtschaftslehre). Die Zusammenarbeit der Abteilung für Unternehmensgründung und Innovationsmanagement (IUG) und des universitären Sportinstitutes (USI) ermöglicht eine einzigartige, fächerübergreifende Ausbildung. Mediziner/innen sowie Sport- und Gesundheitspsycholog/inn/en ergänzen das Expert/inn/enteam.

Zielsetzung des ULG

Ziel des Universitätslehrganges ist die Qualifizierung von Professionals, die innovative gesundheitsfördernde Sport- und Bewegungsprojekte auf Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse entwickeln, anbieten und umsetzen können.

Durch die interdisziplinäre fächerübergreifende Unterrichtsform sollen die Absolvent/inn/en Fähigkeiten entwickeln, ein am Kunden und am Bedarf orientiertes, innovatives Angebot zu erstellen.

Absolvent/inn/en haben die Fähigkeit:

- durch eine praxisorientierte Sportbasisausbildung Zusammenhänge und Strukturen im Sportbereich zu verstehen und zu vernetzen.
- durch eine Schwerpunktausbildung im Alpin- und Outdoorbereich diese Inhalte verstärkt zu vermitteln.
- sportwissenschaftliche und sport-/gesundheitspsychologische Inhalte zu verknüpfen.
- Chancen und Potenziale aus Trends und Veränderungen am Gesundheits- und Sportmarkt zu erkennen.
- innovative Projektideen aus dem Gesundheits- und Sportbereich zu identifizieren, diese systematisch zu bewerten und bis zur fertigen Dienstleistung zu konkretisieren.
- Sport und Gesundheitsprojekte umfassend zu planen, zu organisieren und zu kontrollieren.
- vernetzt zu denken sowie komplexe Zusammenhänge zu erkennen und zu analysieren.
- in interdisziplinären Teams zu arbeiten und die eigenen Kompetenzen in Teams einzubringen.
- mit Partnern aus anderen Disziplinen zu kommunizieren.
- unternehmerisch zu denken und zu handeln.

Identifizierung, Planung, Durchführung und Evaluierung von Präventionsprojekten bzw. innovativen, gesundheitsfördernden Sportprojekten in selbständiger Tätigkeit oder eingebunden in bestehende Organisationsstrukturen in folgenden Bereichen (Auswahl):

- ➔ Gesunde Gemeinden (Prinzipien der Gesundheitsförderung und Gemeindeentwicklung, Netzwerke mit Ärzten, Vereine, Organisationen; Aktivitäten zur regionalen Gesundheitsförderung)
- ➔ Gesundheitsorientierte Projekte im Tourismus (Hotels, Regionen, Veranstaltungen,...)
- ➔ Projektleitungen (Landesprojekte, Tourismusregionen, Betriebe,...)
- ➔ Bewegungsorientierte Kinder – und Jugendprojekte (Schulen, Kindergärten)
- ➔ Projekte im Bereich der Betrieblichen Gesundheitsförderung
- ➔ Sport- und Bewegungsprojekte in Vereinen und soziale Einrichtungen
- ➔ u.v.m.

3. Zulassungsvoraussetzungen

Entsprechend den Ausbildungszielen des Universitätslehrganges sind teilnahmeberechtigt:

Zielgruppe

- Maturant/inn/en einschlägiger allgemeiner oder berufsbildender höherer Schulen (oder Studienberechtigungsprüfung als gleichzuhaltend), die vorzugsweise bereits über eine Berufspraxis verfügen
- Absolvent/inn/en einschlägiger Studienrichtungen
- Personen mit einschlägiger Praxis im Sportbereich
- Bewegungstherapeut/inn/en oder Personen aus anderen Gesundheitsberufen
- Personen aus Vereinen oder anderen sportlichen Einrichtungen
- Personen aus dem öffentlichen Dienst, die in Sport- und Gesundheitsprojekten tätig sind
- Tourismusverantwortliche
- Gesundheitsbeauftragte in Unternehmen oder privaten und öffentlichen Organisationen

Zulassungsbedingungen

- Die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des ULG ist auf 25 begrenzt.
- Das Zustandekommen des Lehrganges ist an eine Mindestteilnehmer/innenzahl von 18 Personen gebunden.
- Die Prüfung der Zulassungsvoraussetzung erfolgt durch die Lehrgangsleitung. Die Lehrgangsleitung ist darüber hinaus berechtigt, eine Anrechnung von Vorkenntnissen aus wissenschaftlichen Weiter- bzw. Fortbildungstätigkeiten vorzunehmen. Die Anrechnung darf ein Drittel der gesamten Lehreinheiten des Universitätslehrganges nicht überschreiten.

Aufnahmemodalitäten

Für die Aufnahme sind erforderlich:

- Universitätsreife (Reifeprüfung, Studienberechtigungsprüfung)
 - ein schriftliches Aufnahmegesuch mit nachweisbarem Interesse an Sport und ein Lebenslauf (siehe Vordruck)
 - Nachweis eines Erste Hilfe Kurses (nicht älter als 2 Jahre)
 - sportliche Aufnahmeprüfung
 - sportärztliche Untersuchung
 - eventuell persönliches Aufnahmegespräch
- Einschlägige Berufserfahrung kann die Matura ersetzen, die nicht zwingend erforderlich ist.

In allen Fällen entscheidet die Lehrgangsleitung über die Zulassung.

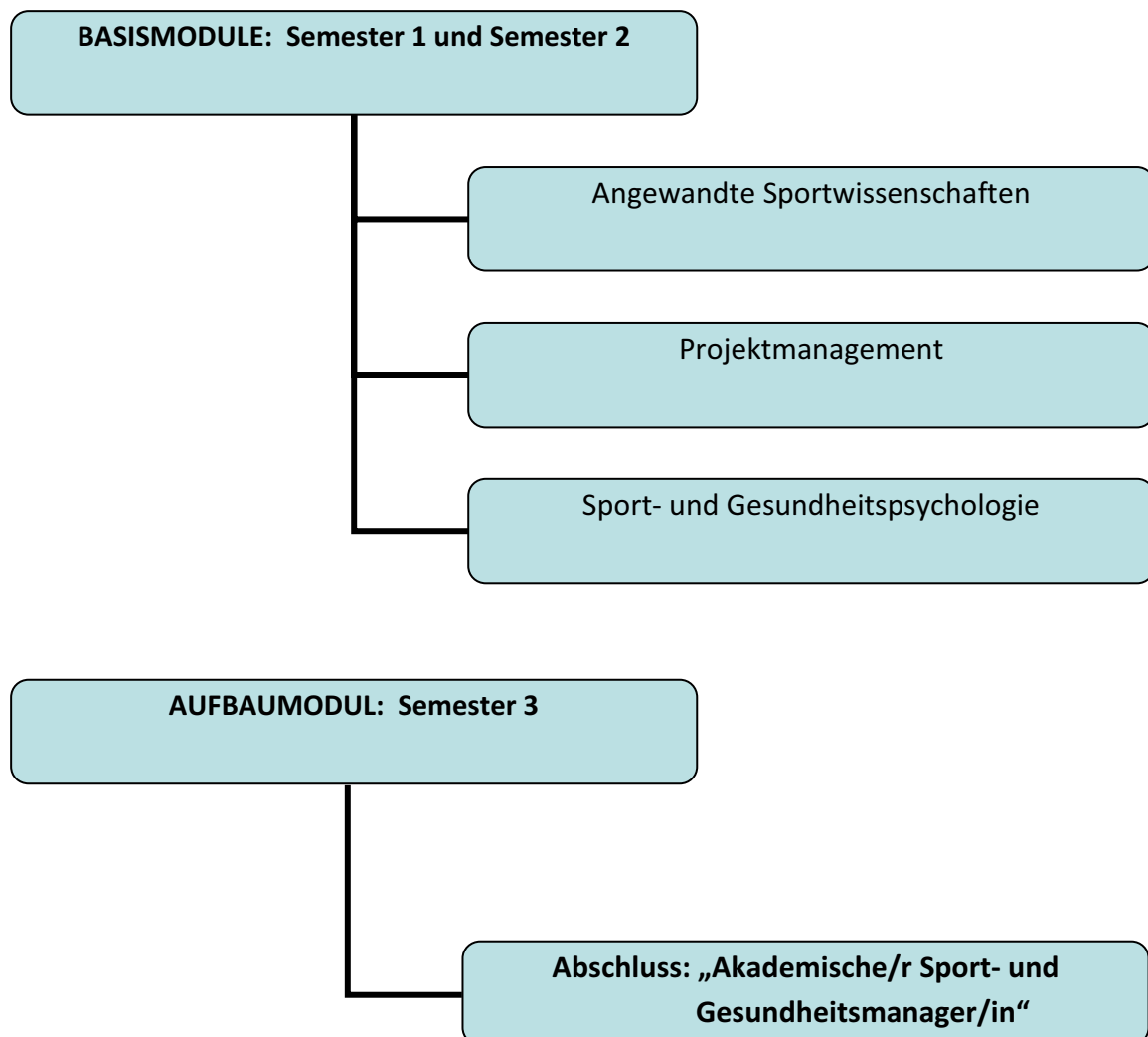
Anwesenheit

Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in Form von Seminaren, Hausarbeiten, Vorträgen und Übungen abgehalten. Es besteht grundsätzlich Anwesenheitspflicht. Voraussetzung für einen erfolgreichen Studienabschluss ist der Besuch von mindestens 85 % der LV-Einheiten.

4. Dauer, Gliederung und Aufbau

Der gesamte Universitätslehrgang ist berufsbegleitend und in Blockform aufgebaut. Er besteht aus Lehrveranstaltungen im Ausmaß von insgesamt 450 Unterrichtseinheiten zum Erwerb der Bezeichnung „Akademische/r Sport- und Gesundheitsprojektmanager/in“. Der Universitätslehrgang dauert drei Semester. Innerhalb dieser Zeit sind die im Studienplan vorgeschriebenen Leistungsnachweise zu erbringen.

Fächeraufteilung und Spezialisierung



5. Unterrichtssprache und Veranstaltungsräume

Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Die Veranstaltungen finden in den Räumlichkeiten der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt bzw. des Universitätssportinstitutes Klagenfurt statt, oder an anderen, von der Lehrgangslleitung festgesetzten, Orten statt.

6. Lehrveranstaltungen

Alle Lehrveranstaltungen werden im Modulrahmen absolviert, sind aufeinander inhaltlich abgestimmt und aufbauend gestaltet, sodass die zeitliche Reihenfolge vorgegeben ist.

Das Studienprogramm wird in Form eines geschlossenen Lehrgangs durchgeführt; d.h. es müssen alle Veranstaltungen des Curriculums beim Lehrgangsanbieter besucht werden. Um Berufstätigen die Teilnahme zu ermöglichen, finden die Veranstaltungen geblockt statt.

Fachgebiet	Unterrichtsfächer	UE	ECTS
Basismodul Semester 1 und 2 (Methoden- und Kompetenzorientiert)			
Fächerübergreifend	1. Semester		
	Kick off (Programmvorstellung, Kennenlernen, Vereinbarungen treffen)	6	0,25
	Ethik und Sinn des Sports	2	0,25
	2. Semester		
	Verwaltung und Sport	2	0,25
	Marketing und Sport	2	0,25
insgesamt		12	1
BWL 1. Semester	Einführung in das Entrepreneurship: Konzepte & Beispiele	8	1
	Business Planung I: Produkt/DL & Markt & Organisation	8	1
	Business Planung II: Basics des Rechnungswesens	8	1
	Business Planung III: Finanzierung und Controlling	8	1
	Identifikation innovativer Projektideen im Gesundheits- und Sportbereich	16	1,5
	Soziale Kompetenz in Projekten I: Präsentation	8	0,75
	Ringveranstaltung: Ausgewählte Aspekte des Gesundheits- und Sportmanagements	4	0,5
insgesamt		60	6,75
BWL 2. Semester	Von der Idee zum Projekt I	12	1,75
	Von der Idee zum Projekt II	8	1
	Projektmanagement im Gesundheits- und Sportbereich: eine Einführung	8	1
	Coaching bei der Auswahl des Praxisprojektes	8	1
	Soziale Kompetenz in Projekten II: Teamentwicklung	8	0,75
	Planung von Projekten im Gesundheits- und Sportbereich	8	1
	Ringveranstaltung: Ausgewählte Aspekte des Gesundheits- und Sportmanagements	4	0,5
insgesamt		56	7

Fachgebiet	Unterrichtsfächer	UE	ECTS
SPORT 1. Semester	Trainingslehre (Praxis und Theorie)	16	2
	Krafttraining allgemein (Praxis)	4	0,25
	Inline Skating - Strike (Praxis)	4	0,25
	Leistungsphysiologie (Praxis und Theorie)	8	1
	Beweglichkeits- und Koordinationstraining allg. praktisch/methodische Übungen (allg. PMÜ)	12	1
	Ausdauer-Grundausbildung (allg. PMÜ)	8	0,5
	Walking-Nordic Walking (spez. PMÜ)	4	0,25
	Mountain Bike (Technik-Trail-Touren/ ...)	6	0,5
	Schule und Sport	2	0,25
	Sportstrukturen in Slowenien	2	0,25
	Handlungsorientierte Begleitung der Outdoor-Module (Sportpsychologie)	6	0,75
	Sportklettern (Basic/Seilelemente/Ausrüstung/..)	8	0,75
	Aerobic -Rhythmusschulung (Erstellen von Programmen) (spez. PMÜ)	8	1
insgesamt		88	8,75
SPORT 2. Semester	Physiotherapie (Theorie und Praxis)	8	1
	Sport und Ernährung	2	0,25
	Sportpädagogik/Sportmethodik	8	1
	Sportbiologie/Biomechanik	12	1,5
	Gesundheitssystem (Theorie)	4	0,5
	Langlauf: Trainingslehre, Techniken und methodischer Aufbau (spez. PMÜ)	8	0,75
	Schitouren - Basis: Tourenplanung/ Orientierung/alpine Gefahren (75% spez. PMÜ)	10	1
	Handlungsorientierte Begleitung der Outdoor-Module (Sportpsychologie)	6	0,75
	Sportverletzungen	4	0,5
insgesamt		62	7,25
PSYCHOLOGIE	Grundlagen und Methoden der Gesundheitsprävention und Gesundheitsförderung: 1. Semester		
	Verständnis: Gesundheitsvorsorge und -förderung	4	0,75
	Prinzip der Salutogenese	4	0,75
	Gesundheitspsychologische Strategien zur nachhaltigen Lebensstilverbesserung: 2. Semester		
	Stressmanagement und biologische Psychologie	8	1
	Sportpsychologie - Motivationspsychologie	8	1
	Gesundheitspsychologische Interventionsformen	8	1
insgesamt		32	4,5

Fachgebiet	Unterrichtsfächer	UE	ECTS
Aufbaumodul 3. Semester (Projektorientiert)			
Fächer- übergrei- fend	Projektarbeit: Durchführung, Aufarbeitung u. Präsentation	18	10,5
	Wirtschaft und Sport	2	0,25
	Pädagogik und Sport	2	0,25
insgesamt		22	11
BWL 3. Semester	Vertiefung ausgewählter Aspekte des Projektmanagements		
	Finanzierung von Projekten im Sport- und Gesundheitsbereich	4	0,75
	Vermarktung von Projekten im Sport- und Gesundheitsbereich	8	1,5
	Vertiefung III	4	0,75
	Vertiefung IV	4	0,75
	Soziale Kompetenz in Projekten III: Konfliktmanagement	8	0,75
	Vom Projekt zum Business	8	1,5
	Coaching bei der Planung des Praxisprojektes	4	0,5
	Ringveranstaltung: Ausgewählte Aspekte des Gesundheits- und Sportmanagements	6	0,75
	Abschlussworkshop	8	1
insgesamt		54	8,25
SPORT 3. Semester	Doping und Sport	4	0,5
	Sportbiologie	4	0,5
	Geschichte des Sports	2	0,25
	Sportstruktur in Österreich	2	0,25
	Alpin Schillauf: Methodik/österr. Schischule (spez. PMÜ)	24	1,5
	Schitouren II/ Variante (spez. PMÜ)	16	1
insgesamt		52	4
PSYCHO- LOGIE	Gesundheitspsychologische Interventionsformen für spezielle Zielgruppen (Kinder, Jugendliche, Erwachsenen, alte Menschen)	6	0,75
	Handlungsorientierte Begleitung der Outdoor-Module (Sportpsychologie)	6	0,75
insgesamt		12	1,5

gesamt **450** **60**

1. Prüfungsordnung

Lehrveranstaltungsprüfung

Über den erfolgreichen Besuch der einzelnen Lehrveranstaltungen sind Lehrveranstaltungsprüfungen als Einzelprüfung abzulegen. Ziel ist die praxisorientierte Auseinandersetzung mit den vermittelten Inhalten und die Reflexion der einzelnen Themen entweder

- in Form einer Klausurarbeit
- in mündlicher Form
- in Form von Hausarbeit
- oder durch praktische Prüfungen im Bereich des Sports.

Die Festlegung der Lehrveranstaltungsprüfung sowie die Beurteilung der Leistungen erfolgt durch die Lehrveranstaltungsleiter/innen des jeweiligen Fachgebietes in Absprache mit der Lehrgangsleitung.

Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung 3. Semester: „Akademische/r Sport- und Gesundheitsprojektmanager/in“

Im dritten Semester ist in Einzel- oder Teamarbeit eine projektbezogene Arbeit durchzuführen und ein schriftlicher Projektbericht zu verfassen. Ziel ist es, die erworbenen Kenntnisse an einem praktischen Fall zu erproben.

Voraussetzung für die Zulassung zur mündlichen kommissionellen Prüfung sind die positive Beurteilung der Lehrveranstaltungen sowie die der Projektarbeit und eine Mindestanwesenheit von 85 % bei den Lehrveranstaltungen.

Gegenstände der mündlichen kommissionellen Prüfung sind nach Wahl der Studierenden drei Vertiefungsschwerpunkte, wobei aus jedem Fachbereich ein Schwerpunkt gewählt werden muss.

Der Prüfungssenat muss aus drei Prüfern / Prüferinnen bestehen – aus jedem Fachbereich eine Vertretung. Die Lehrgangsleitung nominiert den Prüfungssenat, welcher aus mindestens einem habilitierten Mitglied bestehen muss.

An Absolvent/inn/en des 3 - semestrigen Lehrgangs, die alle Lehrveranstaltungsprüfungen und die mündliche kommissionelle Prüfung positiv abgelegt sowie deren Projektarbeit positiv beurteilt wurde, wird die Bezeichnung

„akademische/r Sport- und Gesundheitsprojektmanager/in“

verliehen.

2. Organisation des Lehrgangs

Lehrgangsträger/in und wissenschaftliche Leitung

Der Universitätslehrgang wird an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an der Abteilung für Innovationsmanagement und Unternehmensgründung der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt durchgeführt. Die Dekanin/der Dekan bestellt auf Vorschlag der ULG-Proponentin/ des ULG-Proponenten eine Lehrgangsführerin/einen Lehrgangsführer. Darüber hinaus kann sie bzw. er eine Stellvertreterin/einen Stellvertreter bestellen.

Finanzierung

Für den Besuch des ULG ist von den Teilnehmer/innen ein Lehrgangsbeitrag zu entrichten, der vom Senat der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt gemäß §91 Abs.7 UG 2002 unter Berücksichtigung der tatsächlichen Kosten des ULGs festgelegt wird.

Auswahl der Referentinnen und Referenten

Die Bestellung der Referent/innen obliegt der Dekanin/dem Dekan nach Vorschlag der Lehrgangsführung. Die Referent/innen müssen für das übernommene Fachgebiet eine entsprechende fachliche Kompetenz aufweisen, die durch ein abgeschlossenes Studium und/oder eine langjährige berufliche Praxis nachzuweisen ist.

Durchführung des Lehrgangs

Die Entscheidung über die Durchführung eines Lehrgangs obliegt der Dekanin / dem Dekan nach Vorlage der Budgetierung durch die Lehrgangsführung und bedarf der Zustimmung der Lehrgangsführerin/des Lehrgangsführers. Die Dekanin /der Dekan kann insbesondere bei Nichterreichen der geforderten Anzahl von Teilnehmer/innen oder aus organisatorischen Gründen die Durchführung des Lehrgangs untersagen. Bereits bezahlte Lehrgangsbeiträge werden in diesem Fall zurückerstattet. Darüber hinausgehende Ansprüche jeglicher Art sind ausgeschlossen.

Evaluierung

Der ULG wird gemäß § 43, Teil B der Satzung der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt evaluiert.

Inkrafttreten

Das Curriculum tritt mit dem ersten Tag des Monats in Kraft, der auf die Kundmachung im Mitteilungsblatt der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt folgt.